

schon lange auf dem Fenster und warteten auf die Heimkehr der Schweine vom Felde, um sie bei ihrer Abendmahlzeit zu beobachten. Der Hauptspañ dabei war, Milca zu sehen, die wie eine kleine Heze auf einer großen Sau angeritten kam, hinter ihr her die ganze Herde, quikend und grunzend. In wildem Getümmel fielen die Tiere über ihre Suppe her, als hätten sie in ihrem Leben noch nichts gefressen, und als könnten sie nicht satt werden, wenn sie nicht wenigstens mit den Vorderfüßen in der Suppe drin ständen; manchen gelang es aber auch mit allen vieren hineinzukommen. Milca verstand es meisterhaft, mit ihrem Stecken Ordnung zu halten und es so einzurichten, daß keines der Tiere zu kurz kam. Ihr könnt Euch denken, wie lustig das Zusehen war, besonders wenn wir mit langen Ästen die Schweine etwas kizeln konnten, denn die Fenster waren nicht hoch. Aber einmal — Kinder nehmt nun Eure Taschentücher heraus, denn Ihr werdet jetzt vor Mitleid alle weinen — einmal hückte sich die kleine Dora bei diesem Vergnügen zu weit hinaus, verlor das Übergewicht und fiel aus dem Fenster, und ach — gerade in den Trog, in die Ferkelsuppe hinein, daß diese hoch aufspritzte, und die Schweine, furchtbar erschreckt, mit lautem Grunzen auseinander rannten. Milca kam sogleich herbei, holte mich heraus und führte mich in die Stube, wo ich laut weinend ankam, denn ich war nicht weniger erschreckt